



UNIVERSITÄT ROSTOCK

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Soziologie und Demographie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2003 / 2004

**Beginn des Lehrsemesters am
Institut für Soziologie und Demographie**

13.10.2003

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Soziologie und Demographie
Ulmenstraße 69, Haus I, Erdgeschoss / 1. Obergeschoss
18051 Rostock

Sekretariat: 498 43 63
FAX: 498 43 64
Internet: <http://www.soziologie.uni-rostock.de>
Studienberatung: 498 43 98

Professoren und MitarbeiterInnen des Instituts für Soziologie und Demographie

Prof. Dr. P. A. Berger - Institutssprecher -	Lehrstuhl Makrosoziologie	Tel.: 498 43 62
Dr. Heike Kahlert	wissenschaftliche Assistentin	Tel.: 498 43 65
Dipl.-Oecotroph. C. Neu	wissenschaftliche Assistentin	Tel.: 498 43 67
M. Martens	Sekretariat - Prof. Voigt/Prof. Berger	Tel.: 498 43 63
Prof. Dr. R. Dinkel	Lehrstuhl Demographie und Ökonometrie	Tel.: 498 43 22
Dr. Tracy Armstrong	wissenschaftliche Assistentin	Tel.: 498 43 27
Dipl.-Geogr. B. Schneider	wissenschaftlicher Assistent	Tel.: 498 43 28
N. N.	wissenschaftlicher Assistent	Tel.: 498 43 26
Astrid Jahncke	Sekretariat – Prof. Dinkel	Tel.: 498 43 23
N. N.	Lehrstuhl Bevölkerungs- und Familiensoziologie	Tel.: 498 43 31
N. N.	wissenschaftlicher Assistent	Tel.: 498 43 37
N. N.	wissenschaftlicher Assistent	Tel.: 498 43 35
N. N.	Sekretariat	Tel.: 498 43 32
Dr. Thomas Hinz	Lehrstuhl Mikrosoziologie (Vertretung)	Tel.: 498 43 93
N. N.	wissenschaftlicher Assistent	Tel.: 498 43 96
Dr. M. Meyerfeldt Studienberatung	wissenschaftliche Mitarbeiterin	Tel.: 498 43 98
A. Bachmann	Sekretariat – Dr. Hinz	Tel.: 498 43 94
Prof. Dr. P. Voigt	Lehrstuhl Soziologische Theorie und Theoriengeschichte	Tel.: 498 44 25
Dipl.-Phil. B. Minx	wissenschaftliche Assistentin	Tel.: 498 44 27
PD Dr. habil. D. Wahl	Privatdozent	Tel.: 498 43 63

59100

Titel: Einführung in die Soziologie – Teil I (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Lehrende(r): Prof. Dr. P. A. Berger
Zeit: 17.00 – 18.30 Uhr
Wochentag: Donnerstag
Ort: Parkstraße 6, Hörsaal III

- Grundstudium - (BA – Erstfach Modul A; BA – Zweitfach Modul H)

Diese Vorlesung ist **obligatorisch** für Studierende der **BA-/MA-Studiengänge „Soziologie“**, des **Diplomstudiengangs „Demographie“**, des **Lehramtsstudiengangs „Sozialwissenschaften“** und des **Diplomstudiengangs „Erziehungswissenschaften“** (Beifach: Soziologie). Für Studierende der **BA-/MA-Studiengänge „Soziologie“** und des **Diplomstudiengangs „Demographie“** werden ergänzende, ebenfalls **obligatorische Übungen** (siehe diese) angeboten.

Die Studierenden des **Diplomstudiengangs „Demographie“** beenden den **Teil I** mit einer 2-stündigen **Abschlussklausur**. Für **alle anderen Studierenden** findet am **Ende des Teils II** (Ende Sommersemester 2004!) eine 2-stündige **Abschlussklausur** statt.

Kommentar:

Die Vorlesung dient der **Einführung** der Studierenden in die Soziologie, ihre wissenschaftlichen Grundlagen, Perspektiven und zentralen Grundbegriffe. Anhand ausgewählter Begriffe, Theorien und Beispiele soll in **soziologische Denkweisen und -strukturen** eingeführt werden. Zugleich sollen typische **Forschungs- und Praxisfelder** der Soziologie vorgestellt und Informationen über die **Soziologie als Profession** vermittelt werden.

Basisliteratur:

Giddens, Anthony (1999²): Soziologie, Graz/Wien: Nausner & Nausner.
Huinink, Johannes (2001) Orientierung Soziologie – Was sie kann, was sie will, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
Joas, Hans (Hrsg.) (2003²): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt/New York: Campus.
Korte, Hermann/**Schäfers**, Bernhard (Hrsg.) (2002): Einführung in die Hauptbegriffe der Soziologie, Opladen: Leske + Budrich.
Treibel, Annette (2002): Einführung in soziologische Theorien der Gegenwart, Opladen: Leske + Budrich.

Weitere vorlesungsbegleitende Literatur wird in der ersten Vorlesung bekannt gegeben!

59100

Titel: Einführung in die Soziologie – Teil I (2 SWS)

Art der Veranstaltung:	Übung		
Lehrende(r):	N. N.		
Zeit:	11.15 – 12.45 Uhr	oder	13.15 – 14.45 Uhr
Wochentag:	Freitag		Freitag
Ort:	Parkstraße 6, HS I		Parkstraße 6, HS I

- Grundstudium – (BA – Erstfach Modul A, BA – Zweitfach Modul H)

Bemerkung: Ausschließlich für BA - Soziologie und Diplom-Demographen!

Diese Übung ist **obligatorisch** für Studierende der **BA-/MA-Studiengänge „Soziologie“** und des **Diplomstudiengangs „Demographie“** und wird **nur** für die Studierenden dieser Studiengänge angeboten!

Für den Erwerb eines **Scheines über „erfolgreiche Teilnahme“** ist neben der **regelmäßigen** Teilnahme die **aktive Mitarbeit** in der Übung bzw. in den Arbeitsgruppen erforderlich.

Kommentar:

In der Übung sollen anhand ausgewählter Texte und „Fallbeispiele“ **soziologische Perspektiven und Grundbegriffe** erarbeitet und Fragen bzw. Probleme aus der Vorlesung diskutiert werden. Dazu sollen zu Beginn der Übung kleinere **Arbeitsgruppen** gebildet werden, die ausgewählte Themenfelder unter Betreuung studentischer Tutoren selbständig bearbeiten und die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit im Plenum zu Diskussion stellen.

Basisliteratur:

Giddens, Anthony (1999²): Soziologie, Graz/Wien: Nausner & Nausner.

Huinink, Johannes (2001) Orientierung Soziologie – Was sie kann, was sie will, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Joas, Hans (Hrsg.) (2003²): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt/New York: Campus.

Korte, Hermann/**Schäfers**, Bernhard (Hrsg.) (2002): Einführung in die Hauptbegriffe der Soziologie, Opladen: Leske + Budrich.

Treibel, Annette (2002): Einführung in soziologische Theorien der Gegenwart, Opladen: Leske + Budrich.

Weitere Literatur zu ausgewählten Themenfeldern wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben!

59102

Titel: Einführung in die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, Teil I (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Lehrende(r): Dr. Thomas Hinz
Zeit: 17.00 – 18.30 Uhr
Wochentag: Dienstag
Ort: Parkstraße 6, Hörsaal III

- *Grundstudium* - (BA – Erstfach Modul B; BA – Zweitfach Modul I)

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist obligatorisch im Grundstudium der Soziologie und der Demographie. Weitere interessierte Studierende sind willkommen.

Ziel der auf zwei Semester hin angelegten Veranstaltung ist die Vermittlung eines Ein- und Überblicks über die grundlegenden Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Die Studierenden sollen mit den Anliegen, den wissenschaftstheoretischen Grundlagen, der historischen Entwicklung und insbesondere mit dem aktuellen Standardrepertoire der quantitativ orientierten Sozialforschung vertraut gemacht werden. Im Mittelpunkt von Teil I der Veranstaltung stehen Forschungsdesigns, Probleme der Messung und Operationalisierung sowie Möglichkeiten der Ziehung von Stichproben. Auf konkrete Erhebungsverfahren und Techniken der statistischen Auswertung empirischer Daten wird erst in Teil II eingegangen.

Literaturhinweise:

Babbie, Earl (1992): The Practice of Social Research. Belmont (CA): Wadsworth. (6. Auflage)

Diekmann, Andreas (2001): Empirische Sozialforschung. Reinbek: Rowohlt (7. Auflage)

Schnell, Rainer/P. Hild/E. Esser (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (6. Auflage)

59102

Titel: Einführung in die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, Teil I (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Übung
Lehrende(r): Dr. Thomas Hinz
Zeit: 11.15 – 12.45 Uhr
Wochentag: Mittwoch
Ort: Parkstraße 6, Hörsaal I

- *Grundstudium - (BA – Erstfach Modul B; BA – Zweitfach Modul I)*

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist obligatorisch und gleichzeitig begrenzt auf Studierende im Studiengang BA - Soziologie und in der Diplom-Demographie.

Es handelt sich um eine Übung, die begleitend zur Vorlesung für diejenigen angeboten wird, die Soziologie im Studiengang BA bzw. im Studiengang der Diplom-Demographie studieren. In der Übung soll der Stoff der Vorlesung vertieft werden, wobei auch Zeit für Fragen und Diskussion verbleibt. Von den Teilnehmer/innen werden zudem eigenständige Beiträge erwartet, indem ausgewählte Texte, beispielhafte empirische Studien u.ä. vorgestellt, referiert und kritisch unter die Lupe genommen werden. Die Übung soll damit einen Einstieg in die empirische Sozialforschung anhand von konkreten Anwendungen geben, und dabei soll auch der sog. kritisch-rationale Habitus mit Blick auf empirische Studien eingeübt und gefördert werden.

Basisliteratur:

Von Stunde zu Stunde werden andere Texte besprochen und diese werden zu Beginn der Übung als Referatsthemen an die Studierenden verteilt.

59107

Titel: Demographie – Teil I (4 SWS)

Art der Veranstaltung:	Vorlesung
Lehrende(r):	Prof. Dr. Reiner Dinkel
Zeit:	09.15 – 10.45 Uhr u n d 11.15 – 12.45 Uhr
Wochentag:	Montag u n d Dienstag
Ort:	Parkstraße 6, Hörsaal II Parkstraße 6, Hörsaal I

- Grundstudium Diplom-Demographie – (BA – Erstfach Modul F; BA – Zweitfach Modul J; für BA/MA – Modul L)

Lerninhalte und Ziele:

Einführung in die Demographie für Studenten des Grundstudiums. In der Vorlesung werden die wichtigsten Grundbegriffe der Demographie eingeführt und grundlegende Methoden erläutert. Schwerpunkt sind die demografischen Messkonzepte, demographische Alterung, Grundlagen der Mortalität, Migration und Prognose. Es werden auch Anwendung demographischer Modelle und deren Konsequenzen besprochen.

Literatur:

Flaskämper, Paul
Bevölkerungsstatistik, Verlag Richard Meiner, Hamburg 1962

Esenwein-Rothe, Ingeborg
Einführung in die Demografie, F. Steiner Verlag. Wiesbaden 1982

59107

Titel: Demographie – Teil I (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Übung
Lehrende(r): Dipl.-Geogr. B. Schneider
Zeit: 15.15 – 16.45 Uhr
Wochentag: Mittwoch
Ort: Ulmenstraße 69, SR 124

- Grundstudium -

Lerninhalte und Ziele:

Die Übung stellt eine empfohlene Ergänzung zur Vorlesung Demographie I dar. Es werden die in der Vorlesung erarbeiteten Methoden an Beispielen besprochen und mit Übungsaufgaben gerechnet. Das Ziel der Übung ist ein vertiefendes Verständnis der Zusammenhänge.

59109

Titel: **Demographische Analysemethoden: Geschlecht, Klasse und ethnische-/Rassenpolitik in der Zeit der Weltglobalisierung (2 SWS)**

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Dr. Tracy Armstrong
Zeit: 13.15 – 14.45 Uhr
Wochentag: Montag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 019

*- Grundstudium – (BA – Erstfach Modul F; BA – Zweitfach Modul L;
BA / MA - Halbmodul C 2 / Modul F)*

Bemerkungen:

Die Veranstaltung richtet sich überwiegend an Studierende der Demographie und Soziologie. Sie ist offen für Neben- und Beifach.

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Verbindung zwischen Fertilität, Mortalität und Wanderung in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien sowie ihren damit verbundenen demographischen Tendenzen und Konsequenzen zu verschaffen. Dabei stehen Geschlecht, Klasse und ethnische-/Rassenpolitik der Bevölkerung sowie die Messung der Fertilität, Mortalität und Migration im Zentrum der Betrachtung. Nachdem im Kurs zuerst die Strukturen der Länder nach verschiedenen demographischen und sozioökonomischen Merkmalen wie Alter, Bildung, Einkommen und Wohnort analysiert werden, stehen dann Aspekte wie physischer und psychischer Zustand der Bevölkerung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Mittelpunkt der Untersuchung.

Literatur:

Die nötige Literatur wird mit der inhaltlichen Gliederung bei der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

59105

Titel: **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
in der Soziologie (2 SWS)**

Art der Veranstaltung:	Seminar		
Lehrende(r):	Dr. Manuela Meyerfeldt		
Zeit:	13.15 – 14.45 Uhr	o d e r	13.15 – 14.45 Uhr
Wochentag:	Dienstag	o d e r	Mittwoch
Ort:	Ulmenstr. 69, SR 019		Ulmenstr. 69, SR 022

- *Grundstudium - (BA – Erstfach Modul VK)*

Teilnahmebedingungen:

Dieses Seminar ist ausschließlich für **Studienanfänger** im Erstfach BA - Soziologie bestimmt!

Lerninhalte und -ziele:

- Universitätsstrukturen;
- Universitäre Veranstaltungen;
- Gegenstand der Soziologie;
- Theorie und Empirie; Spezielle Soziologien;
- Wie/wo finde ich soziologische Literatur?
- Aufbau des Bibliothekssystems;
- Wie fertige ich eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit an?

Für den Erwerb eines Teilnahmezeugnisses ist neben der regelmäßigen Teilnahme am Seminar die Übernahme eines Referats oder die Ausarbeitung eines Entwurfes für eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit erforderlich.

Basisliteratur:

- E. Buß, U. Fink, M. Schöps:
„Kompendium für das wissenschaftliche Arbeiten in der Soziologie“, Quelle und Meyer, 1994.
- Korte/ Schäfers (Hrsg.):
Einführung in Spezielle Soziologien, Leske und Budrich, 1993.

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Lehrende(r): PD Dr. Detlef Wahl
Zeit: 17.00 – 18.30 Uhr
Wochentag: Montag
Ort: Parkstraße 6, Hörsaal I

- *Grundstudium – (BA – Erstfach Modul F; BA – Zweitfach Modul L;
BA/MA – Halbmodul C 2 / Modul F)*

Schwerpunkte der Lehrveranstaltung:

- Wichtige Begriffe der Entwicklungsländer-Soziologie
- Ökonomische, soziale, politische und soziokulturelle Charakteristika der Entwicklungsländer
- Entstehungsgeschichte der heutigen Entwicklungsländer und ihre sozialen Implikationen
- Entwicklungstheorien und Entwicklung
- Grundlegende demographische Prozesse
- Migration und Urbanisierung
- Armut, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in Entwicklungsländern (einschließlich der Problematik der Kinderarbeit)
- Soziale Aspekte des Bildungswesens in Entwicklungsländern
- Soziale Aspekte des Gesundheitswesens (einschließlich der AIDS-Problematik)
- Zur Situation von Frauen in Entwicklungsländern
- Entwicklungspolitische und entwicklungssoziologische Schlußfolgerungen

Basisliteratur:

- Diesfeld, H. J.: Gesundheitsproblematik der Dritten Welt, Darmstadt 1989
- Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP): Bericht über die menschliche Entwicklung 2002, UNO-Verlag, Bonn 2002
- Gormsen, E./ Thimm, A. (Hg.): Armut und Armutsbekämpfung in der Dritten Welt, Mainz 1990
- Grohs, E. (Hrg.): Frauen in der Entwicklung Afrikas und Lateinamerikas, Mainz 1989
- Menzel, U.: Geschichte der Entwicklungstheorie. Einführung und systematische Bibliographie, Hamburg 1991
- Nohlen, D. (Hg.): Lexikon Dritte Welt, Reinbek 1998
- Nohlen, D. (Hg.): Dritte Welt. Gesellschaft – Kultur – Entwicklung, München 1987 (Pipers Wörterbuch zur Politik, Nr. 6)
- Nuschler, F. : Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, Bonn 1995

59110

Titel: **Einführung in das Arbeiten mit SPSS (2 SWS)**

Art der Veranstaltung:	Seminar	
Lehrende(r):	Dr. Thomas Hinz	N. N.
Zeit:	15.15 – 16.45 Uhr	o d e r 11.15 – 12.45 Uhr
Wochentag:	Mittwoch	o d e r Donnerstag
Ort:	Ulmenstraße 69, PC-Pool 223	

- Grundstudium - (BA – Erstfach Modul D; BA / MA – Modul D)

(nur für Studierende im Erst- oder Zweifach Soziologie und Diplom-Demographie)

Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit Hilfe des Statistikprogramms SPSS für Windows. Anhand eines Beispieldatensatzes (ALLBUS) sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, vorhandene Daten aufzubereiten (Datenmanagement) sowie uni- und multivariate Auswertungen vorzunehmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Ergebnisdarstellung und -interpretation.

Jeder Interessierte sollte sich vor Beginn der Lehrveranstaltung mit der Benutzung der PCs im PC-Pool (eigene Benutzerkennung) und den Grundlagen der Statistik vertraut machen.

Literaturhinweis:

Wittenberg, Reinhard/Hans Cramer (2000): Datenanalyse mit SPSS für Windows. Stuttgart: Lucius & Lucius.

59166

Titel: Einführung in die Stadtsoziologie (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Dipl.-Phil. Bärbel Minx
Zeit: 11.15 – 12.45 Uhr
Wochentag: Mittwoch
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

*- Grundstudium – und Hauptstudium - (BA – Erstfach Modul F; BA – Zweitfach Modul L;
BA / MA – Halbmodul C 2 oder Modul F)*

Kommentar:

Diese Veranstaltung soll eine Einführung in ausgewählte Theorien und Ansätze jener soziologischen Teildisziplin geben, die sich mit den verschiedenen Aspekten des Phänomens „Stadt“ beschäftigt. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung um das Verhältnis von „Raum“ und „Sozialem“.

Voraussetzung für den Erwerb eines Teilnahme- bzw. Leistungsscheines ist neben der regelmäßigen Seminarteilnahme die Erfüllung der entsprechend festgelegten Teilleistungen.

Literatur:

Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Prof. Dr. Peter A. Berger / Dipl.-Oecotroph. Claudia Neu
Zeit: 13.15 – 14.45 Uhr
Wochentag: Montag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- Grund- und Hauptstudium - (BA – Erstfach Modul F; BA – Zweitfach Modul L;
BA / MA – Modul F)

Seit Mitte der 80er Jahre ist die Thematik „Armut“ (wieder) in das wissenschaftliche und öffentliche Bewusstsein gerückt. War die Armutsdiskussion in den ersten Jahren vor allem auf die Messung von Armut konzentriert, so hat sie sich heute stärker der Wahrnehmung und Bewertung von sozialer Desintegration und Exklusion zugewandt.

Der im Jahre 2001 erschienene erste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung macht deutlich, dass in fast allen Lebensbereichen soziale Ausgrenzung zugenommen und Verteilungsgerechtigkeit abgenommen haben. Dieser Bericht ist ein Beleg dafür, dass der anhaltenden Debatte um Armut in Deutschland nun auch auf politischer Ebene Rechnung getragen wird.

In diesem Seminar werden anhand aktueller Armutsuntersuchungen u.a. verschiedene Armutsbegriffe und -theorien sowie unterschiedliche Konzepte der Armutsmessung diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Aufarbeitung des Armuts- und Exklusions-Diskurses in Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Ein detaillierter Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste werden in der ersten Sitzung verteilt.

Für den Erwerb eines **Teilnahmescheines** ist neben der *regelmäßigen Teilnahme* die *aktive Mitgestaltung* von mindestens einer Seminarsitzung (durch *Übernahme eines Referats*, Erstellung eines Thesenpapiers, Strukturierung und Leitung der Semindiskussion) erforderlich.

Für den **Leistungsschein** ist zusätzlich eine *Hausarbeit* zu einem mit der Seminarleiterin abzusprechenden Thema anzufertigen.

Basisliteratur:

„Lebenslagen in Deutschland - Der erste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung“, im internet unter:

<http://www.soziologie.uni-rostock.de/berger/materialien/texte/ARBBERicht01.pdf>,

<http://www.soziologie.uni-rostock.de/berger/materialien/texte/ARBDatenFakten.pdf>

Eva **Barloesius**; Wolfgang **Ludwig-Mayerhofer** (Hg.) (2001): Die Armut der Gesellschaft, Opladen: Leske + Budrich.

Hans-Jürgen **Andreß** (1999): Leben in Armut, Opladen: Westdeutscher Verlag.

Walter **Hanesch** u.a. (2000): Armut und Ungleichheit in Deutschland, Reinbeck: Rowohlt.

59221

Titel: Geschlechterverhältnisse im Informationszeitalter (2 SWS)

Art der Veranstaltung Seminar (Blockveranstaltung)
Lehrende Dr. Heike Kahlert/Claudia Kajatin
Termine/Orte: 07.10.2003, 11.15-12.45 Uhr
08.10.2003, 15.00-19.00 Uhr
09.10.2003, 09.00-13.00 Uhr und 15.00-19.00 Uhr,
10.10.2003, 09.00-14.00 Uhr
27.10.2003, 09.15-12.45 Uhr
Bis auf den 07.10.2003 (Hörsaal 12/Barocksaal) finden alle Termine im Hörsaal II, Parkstraße 6, statt.

- **Grund- und Hauptstudium** – (BA – Erstfach Modul E; BA – Zweifach Modul K; BA / MA – Halbmodul C 2 / Modul G)

Dieses **Blockseminar** ist offen für Studierende in den BA-/MA-Studiengängen „Soziologie“, im **Magister-Studiengang Soziologie** (Haupt- und Nebenfach), in den **Lehramtsstudiengängen**, im **Beifach**, im **Wahl(plicht)fach** und im **Diplomstudiengang Demographie**.

Für den Erwerb eines **Scheines über „erfolgreiche Teilnahme“** ist neben der **regelmäßigen Teilnahme** die **aktive Mitarbeit** im Seminar (z.B. durch Erstellung einer Rezension, eines Protokolls o.ä.) erforderlich. Für einen **Leistungsschein** ist zusätzlich eine **Hausarbeit** anzufertigen. Für den Scheinerwerb ist die **kontinuierliche Teilnahme an allen Terminen** zwingend notwendig!

Kommentar:

*Glaubt man einigen sozialwissenschaftlichen Zeitdiagnosen, so leben wir in einem heraufziehenden **Informationszeitalter**, in dem moderne Gesellschaften fundamental durch Techn(olog)isierung und Digitalisierung revolutioniert werden. Welche Auswirkungen haben diese Entwicklungen auf die Geschlechterverhältnisse? Und (wie) werden diese Entwicklungen durch den **Wandel in den Geschlechterverhältnissen** befördert? Wie verändern sich Lebens-, Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten im Informationszeitalter? Inwiefern bringen die Grenzverschiebungen zwischen privaten und öffentlichen Räumen neue Identitäts- und Geschlechterkonstruktionen hervor? Und sind die durch die neuen Informationstechn(olog)ien ausgelösten Umwälzungen tatsächlich so fundamental, dass sie die Rede über einen epochalen Wandel und damit verbundene neue sozialwissenschaftliche Begrifflichkeiten wie z.B. „Netzwerkgesellschaft“ oder „virtuelle Gesellschaft“ rechtfertigen? Diese Fragen sollen im Rahmen der **Blockveranstaltung**, die aus einer **Tagung mit Vor- und Nachbereitung** besteht, anhand von theoretischen Überlegungen und empirischen Ergebnissen aus Sicht der Frauen-, Männer- und Geschlechterforschung interdisziplinär diskutiert werden. Die Veranstaltung ist als fachübergreifendes Diskussionsforum für ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis gedacht. Gleichzeitig bietet sie Studierenden der Sozial-, Erziehungs-, Natur- und Technikwissenschaften sowie der Mathematik die Möglichkeit, an diesem ExpertInnenaustausch aktiv mitzuwirken.*

Das genaue Veranstaltungsprogramm kann im Internet unter <http://www.soziologie.uni-rostock.de/gender@future> eingesehen werden. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Voranmeldung im Geschäftszimmer Soziologie (Raum 036, Ulmenstraße 69) notwendig!

Basisliteratur:

Literatur zur Vor- und Nachbereitung wird in der Veranstaltung empfohlen.

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Dipl.-Oecotroph. Claudia Neu
Zeit: 09.15 – 10.45 Uhr
Wochentag: Dienstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- Grund- und Hauptstudium - (BA – Erstfach Modul E; BA – Zweitfach Modul K; BA / MA – Modul Halbmodul C 2 / Modul G)

Dieses Seminar ist offen für Studierende in den **BA-/MA-Studiengängen Soziologie**, im **Magister-Studiengang Soziologie** (Haupt- und Nebenfach), in den **Lehramtsstudiengängen**, im **Beifach**, im **Wahl(plicht)fach** und im **Diplomstudiengang Demographie**.

Für den Erwerb eines **Teilnahmescheins** ist neben der **regelmäßigen** Teilnahme die **aktive Mitarbeit** im Seminar (z.B. durch Übernahme eines Referats, Erstellung eines Thesenpapiers, einer Rezension, eines Protokolls o.ä.) erforderlich. Für einen **Leistungsschein** ist zusätzlich eine **Hausarbeit** anzufertigen. Ein detaillierter Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste werden in der ersten Sitzung verteilt.

Kommentar:

Individualisierung – wo man hinschaut! Männer, Frauen, Kinder, Wirtschaft, Politik, Konsum- und Freizeitverhalten alles und jede/r unterliegt scheinbar der Individualisierung. Doch was verbirgt sich nun eigentlich im soziologischen Sinne hinter der in den 80er Jahren von Ulrich Beck geprägten „Individualisierungsthese“?

Vor dem Hintergrund ausgewählter, klassischer Beiträge zur Individualisierungsdiskussion sollen in diesem Seminar die Inhalte der Individualisierungsthese erarbeitet und kritisch diskutiert werden.

Basisliteratur:

Beck, U. (1986): Risikogesellschaft. Frankfurt/M.: Suhrkamp
Beck, U. (Hg.) (1997): Kinder der Freiheit. Frankfurt/M.: Suhrkamp
Beck, U./ Beck-Gernsheim, E. (Hg.) (1994): Riskante Freiheiten. Frankfurt/M.: Suhrkamp
Berger, Peter A. (1996): Individualisierung. Opladen: Westdeutscher Verlag
Friedrichs, J. (1998): Die Individualisierungs-These. Opladen: Leske + Budrich
Junge, M. (2002): Individualisierung. Frankfurt/M.: Campus
Sennett, R. (1998): Der flexible Mensch. Berlin: Berlin-Verlag
Von der Loo, H./ van Reijen, W. (1992) Modernisierung. Projekt und Pradox. München: dtv

59233

**Titel: Markt und Organisation (2 SWS)
(Wirtschafts- und Organisationssoziologie)**

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Dr. Thomas Hinz
Zeit: 17.00 – 18.30 Uhr
Wochentag: Mittwoch
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- Grund- und Hauptstudium - (BA – Erstfach Modul E oder Modul F; BA – Zweitfach Modul K oder Modul L; BA / MA Modul G oder Modul F)

In den letzten Jahren hat sich die Wirtschafts- und Organisationssoziologie neu orientiert. Konzepte wie Vertrauen, Netzwerke und Kultur spielen dabei eine zentrale Rolle. Im Seminar werden aktuelle theoretische Beiträge aus beiden Vertiefungsgebieten aufgegriffen und an Hand von empirischen Ergebnissen diskutiert.

Literaturhinweise:

Abolafia, Mitchel Y. (1996): The Making of Markets. Harvard: University Press.

Allmendinger, Jutta/Hinz, Thomas (2002) (Hrsg.): Organisationssoziologie. Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Fligstein, Neil (2001): The Architecture of Markets. Princeton University Press.

Gullien, Mauro F./Collins, Randall/England, Paula/Meyer, Marschall (2002) (Hrsg.) The New Economic Sociology. New York: Russell Sage Foundation.

59144

Titel: Schulpraktische Übungen für das Lehramt
Sozialwissenschaften (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Dr. Manuela Meyerfeldt
Zeit: Siehe Aushang – Institut für Soziologie !
Wochentag: Diese Veranstaltung findet in zwei Gruppen statt !
Ort:

- Hauptstudium -

Bemerkungen:

Die Veranstaltung ist obligatorisch für Lehramtsstudierende im Fach Sozialwissenschaften! Da die Gruppenstärke von 4 bis 5 Studierenden pro Klasse nicht überschritten werden kann, ist die Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung begrenzt und erfordert eine vorherige Einschreibung. Interessenten melden sich bitte ab 25.08.2003 bei Frau Dr. Meyerfeldt.

Kommentar:

Voraussetzung für den Beginn der schulpraktischen Übungen ist die Teilnahme an den Grundlagenveranstaltungen „Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften“ und „Planung und Gestaltung des Sozialkundeunterrichts“. Vor Beginn der eigentlichen Arbeit in den Schulen wird in Form eines Blocks von zwei Veranstaltungen das Thema „Der Stundenentwurf / Vor- und Nachbereitung einer Unterrichtsstunde“ behandelt.

In den schulpraktischen Übungen gewinnen die Studierenden erste praktische Erfahrungen, indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in eigenes Handeln umsetzen. Während der praktischen Übungen in der Schule werden die Studierenden angeleitet, ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung anzuwenden.

Die eigentliche Arbeit in der Schule gestaltet sich in folgenden Schritten:

1. Hospitation im Sozialkundeunterricht an ausgewählten Schulen
2. Vorbereitung einer Unterrichtsstunde und Konsultation (Unterrichtsentswurf)
3. Selbständige Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach Sozialkunde
4. Auswertung der Stunde
5. Anfertigung einer Unterrichtsnachbereitung

Basisliteratur:

- Giesecke, Hermann: Politische Bildung. Didaktik und Methodik für Schule und Jugendarbeit, Juventa Verlag, 1993
- Meyer, Hilbert: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Cornelsen Verlag, 1996
- Peterßen, Wilhelm: Handbuch Unterrichtsplanung, Oldenbourg Verlag, 1998

59009

Titel: Migration und Bevölkerungsprognose I (4 SWS)

Art der Veranstaltung:	Vorlesung
Lehrende(r):	Prof. Dr. Reiner Dinkel
Zeit:	15.15 – 16.45 Uhr u n d 09.15 – 10.45 Uhr
Wochentag:	Montag u n d Mittwoch
Ort:	Parkstraße 6, Hörsaal I Ulmenstr. 69, SR 021

- Hauptstudium - (BA / MA – Modul F)

Lerninhalte und Ziele:

Theoretische und empirische Analyse von Wanderungsvorgängen.

Der Schwerpunkt liegt auf den bevölkerungsdynamischen Konsequenzen.

Literatur:

- BIRG, H. u.a.: Migrationsanalyse. Bielefeld 1998
- ESPENSHADE, Thomas J. ; BOUVIER, Leon F. & W. Brian ARTHUR :
Immigration and the Stable Population Model. In : Demography 19, 1982, No. 1, S.
125-133
- ROGERS, Andrei (Hrsg.): Migration, Urbanization, and Spatial Population Dynamics.
Boulder 1984
- E. Currle und T. Wunderlich (Hrsg.), In Deutschland – Ein Einwanderungsland
Stuttgart 2001, S. 351-388
Die bevölkerungsdynamischen Konsequenzen von kontinuierlicher Zu- und
Abwanderung auf Bevölkerungszahl und Altersstruktur eines Landes.

59009

Titel: Migration und Bevölkerungsprognose I (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Übung
Lehrende(r): Dipl.-Geogr. Bastian Schneider
Zeit: 11.15 – 12.45 Uhr
Wochentag: Donnerstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 021

- Hauptstudium -

Lerninhalte und Ziele:

Die Übung versteht sich als Ergänzung zu der Hauptveranstaltung „Migration und Bevölkerungsprognose I“. Die dort angesprochenen Methoden und Techniken sollen anhand verschiedener Beispiele verdeutlicht werden. Durch die Berechnung und Behandlung von Übungsaufgaben soll jede/r Teilnehmer/in selbständig in die Lage versetzt werden, die komplexen Zusammenhänge zu verstehen, um die Diplomklausur entsprechend vorbereitet angehen zu können.

Literatur:

- DINKEL, Reiner H.: Der Einfluß von Wanderungen auf die langfristige Bevölkerungsdynamik. In: Acta Demographica 1990, S. 47-62
- FLÖTHMANN, E.-Jürgen: Muster des Migrationsverhaltens aus kohortenanalytischer Sicht. In: Acta Demographica 1993, S. 125-148
- ROGERS, Andrei & Luis J. CASTRO: Migration Age Patterns I & II. Laxenburg 1979
- WILLEKENS, Frans: Monitoring International Migration Flows in Europe: Towards a Statistical Data Base Combining Data From Different Sources. In: European Journal of Population 10 (1994), S. 1-42

59191

Titel: **Bevölkerungsgeographie, Teil I (4 SWS)**

Art der Veranstaltung: **Vorlesung / Übung**
Lehrende(r): **PD Dr. Ulrich Jürgens**
Zeit: **15.00 – 18.00 Uhr / 09.00 – 16.30 Uhr**
Wochentag: **Freitag / Sonnabend – 14tägig**
Ort: **Ulmenstraße 69, SR 022**

- *Hauptstudium* -

- bitte beachten Sie die genauen Termine im Aushang -

Lerninhalte und Ziele:

Diskutiert werden Methoden, Inhalte und Perspektiven der Bevölkerungsgeographie. In mehreren Großkapiteln wird eine Strukturierung der Bevölkerung in räumlich vergleichender Sicht nach demographischen und sozialen Faktoren vorgenommen, ehe sich Aspekte der natürlichen Bevölkerungsentwicklung (Fertilität/Mortalität) und der Bevölkerungsveränderungen im Raum (Migration/Zirkulation) anschließen.

Literatur:

Bähr, J.; Jentsch, C.; Kuls, W. (1992): Bevölkerungsgeographie. Berlin (Lehrbuch der allgemeinen Geographie, 1158 S.).

Bähr, J. (1997): Bevölkerungsgeographie. Stuttgart (UTB 1249, 431 S.).

59178

Titel: Demographisches Forschungspraktikum: Verbinden von Theorien mit Methoden (4 SWS)

Art der Veranstaltung:	Forschungspraktikum	
Lehrende(r):	Dr. Tracy Armstrong	
Zeit:	11.15 – 12.45 Uhr u n d	13.15 – 14.45 Uhr
Wochentag:	Dienstag u n d	Mittwoch
Ort:	Ulmenstraße 69, SR 022	Ulmenstr. 69, PC-Pool 223

- Hauptstudium -

Bemerkung:

Die Veranstaltung richtet sich überwiegend an Studierende der Demographie und Soziologie.

Kommentar:

Im Forschungspraktikum wird von den Studenten auf verschiedene Art diskutiert werden, wie die Verbindung zwischen Theorien und Methoden eines Forschungsprojektes analysiert werden. Dieses Seminar wird organisiert, um dabei zu helfen, ihre Diplomarbeit oder einen wissenschaftlichen Artikel für eine Zeitschrift schreiben zu können. In der Veranstaltung werden minidemographische Forschungsprojekte angelegt, deren Themen mit einem Aspekt der Fertilität, Mortalität und Migration von der Dozentin und den StudentInnen gewählt werden sollen. Beide - quantitative und qualitative - empirische Forschungsmethoden werden im Seminar vorgestellt und im einzelnen angelegt werden.

Literatur:

Die nötige Literatur wird mit der inhaltlichen Gliederung bei der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

59127

Titel: Fertilität und Nuptialität I

Art der Veranstaltung: Vorlesung und Übung

Lehrende(r): N. N.

Zeit: N. N.

Wochentag:

Ort:

- Hauptstudium -

Siehe Aushang – Institut für Soziologie und Demographie !

55926

Titel: Klassiker-Seminar: Karl Marx – Ein Soziologe? (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Prof. Dr. Peter Voigt
Zeit: 13.15 – 14.45 Uhr
Wochentag: Donnerstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- Hauptstudium – (BA / MA – Modul G)

Lerninhalte und –ziele:

Das Seminar stellt sich vorrangig zur Aufgabe, anhand der Diskussion ausgewählter Texte von Karl Marx zu verdeutlichen, welche Rolle der Autor für die Genese der Soziologie als Wissenschaftsdisziplin gespielt hat. Herausgearbeitet werden sollen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede seiner theoretischen Ansätze im Vergleich zu anderen Klassikern der Soziologie, etwa zu Max Weber, Emile Durkheim und Theodor Adorno.

Erörtert werden soll weiterhin die Frage, warum gerade die Texte von Karl Marx in der geschichtlichen Entwicklung so ungeheuer „politisiert“ worden sind und einen so dominanten Einfluss auf unterschiedliche soziale Bewegungen ausgeübt haben.

Der Erwerb von Teilnahme- und Leistungsscheinen ist möglich.

Basisliteratur:

- Karl Marx: Das Kapital, Bd. I bis III.
- Karl Marx: Das Manifest der Kommunistischen Partei.
- Karl Marx: Die Deutsche Ideologie, in: Henning, Hirsch, Reichelt, Schäfer: Materialien zur Rekonstruktion der marxistischen Staatstheorie, Frankfurt a. M. 1974, S. 143 – 220.

59184

Titel: **Klassiker-Seminar: Norbert Elias (2 SWS)**

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Prof. Dr. Peter Voigt
Zeit: 09.15 – 10.45 Uhr
Wochentag: Mittwoch
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- Hauptstudium – (BA / MA – Modul G)

Das Klassikerseminar zielt vor allem darauf, Kenntnisse über wesentliche theoretische Ansätze der soziologischen Disziplin zu vermitteln, das Verständnis für die wissenschaftstheoretische Genese des Fachs zu wecken und zu prüfen, inwieweit klassische theoretische Ansätze heute noch brauchbar sind für die Erklärung aktueller sozialer Phänomene.

Gerade am Beispiel von N. Elias zeigt sich, wie aktuell damalige Diskussionen noch heute sind.

Im Mittelpunkt der Diskussion soll vor allem das Hauptwerk „Über den Prozess der Zivilisation“ stehen.

Das Klassikerseminar eignet sich besonders für Studierende, die bereits aus einschlägigen Veranstaltungen Vorkenntnisse besitzen, ist aber auch für Neueinsteiger offen.

Der Erwerb von Teilnahme- und Leistungsscheinen ist möglich.

Basisliteratur:

Norbert Elias: Über den Prozess der Zivilisation. Neuauflage 1996, Frankfurt am Main.

Norbert Elias: Was ist Soziologie? München, 1970.

59155

Titel:

Klassiker-Seminar: Ferdinand Tönnies (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Prof. Dr. Peter Voigt
Zeit: 09.15 – 10.45 Uhr
Wochentag: Donnerstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 019

- Hauptstudium – (BA / MA – Modul G)

Das Klassikerseminar zielt vor allem darauf, Kenntnisse über wesentliche theoretische Ansätze der soziologischen Disziplin zu vermitteln, das Verständnis für die wissenschaftstheoretische Genese des Fachs zu wecken und zu prüfen, inwieweit klassische theoretische Ansätze heute noch brauchbar sind für die Erklärung aktueller sozialer Phänomene.

Das Klassikerseminar eignet sich besonders für Studierende, die bereits aus einschlägigen Veranstaltungen Vorkenntnisse besitzen, ist aber auch für Neueinsteiger offen.

Der Erwerb von Teilnahme – und Leistungsscheinen ist möglich.

Basisliteratur:

Tönnies, Ferdinand: Gemeinschaft und Gesellschaft. Grundbegriffe der reinen Soziologie. Bibliothek klassischer Texte. 3. Aufl., 1991, XL VI.

Bickel, Cornelius: Ferdinand Tönnies. Soziologie als skeptische Aufklärung zwischen Historismus und Rationalismus. Studien zur Sozialwissenschaft, Band 82, Westdeutscher Verlag, 1991.

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Prof. Dr. Peter A. Berger
Zeit: 17.00 - 18.30 Uhr
Wochentag: Montag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- Hauptstudium – (BA / MA – Modul C oder G; BA – Modul E)

Dieses Seminar ist offen für Studierende in den **BA-/MA-Studiengängen „Soziologie“**, im **Magister-Studiengang Soziologie** (Haupt- und Nebenfach), in den **Lehramtsstudiengängen**, im **Beifach**, im **(Doppel-)Wahl(plicht)fach** und im **Diplomstudiengang „Demographie“**.

Für den Erwerb eines **Scheines über „erfolgreiche Teilnahme“** ist neben der **regelmäßigen Teilnahme** die **aktive Mitarbeit** im Seminar (z.B. durch Übernahme eines Referats, Erstellung eines Thesenpapiers, einer Rezension, eines Protokolls o.ä.) erforderlich. Für einen **Leistungsschein** ist zusätzlich eine **Hausarbeit** anzufertigen. Ein detaillierter Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste werden in der ersten Sitzung verteilt.

Kommentar:

„Postindustrielle Gesellschaft“, „Dienstleistungsgesellschaft“, „Individualisierte Gesellschaft“, „Risikogesellschaft“, „Blockierte Gesellschaft“, „Multioptionsgesellschaft“, „Erlebnisgesellschaft“, „Wissensgesellschaft“, „Informationsgesellschaft“, „Funktional differenzierte Gesellschaft“, „Postmoderne Gesellschaft“ – mit solchen und ähnlichen Schlagworten wird versucht, zentrale **strukturbildende Eigenschaften** zeitgenössischer Gesellschaften zu benennen und für Gegenwartsdiagnosen fruchtbar zu machen.

In diesem **Seminar** werden **ausgewählte soziologische Gesellschaftsmodelle und Gegenwartsdiagnosen** vorgestellt und analysiert werden. Unter der Fragestellung nach Schwerpunktsetzungen, Reichweite, Unterschieden und Gemeinsamkeiten sollen dabei auch Kriterien für einen **kritischen Vergleich** der behandelten Gesellschaftsmodelle und -diagnosen erarbeitet werden.

Vorbereitende bzw. Basisliteratur:

Kneer, Georg/**Nassehi**, Armin/**Schroer**, Markus (Hrsg.): Soziologische Gesellschaftsbegriffe. Konzepte moderner Zeitdiagnosen, München: Wilhelm Fink Verlag 1997.

Pongs, Armin (Hrsg.): In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Gesellschaftskonzepte im Vergleich, Band 1, München: Dilemma Verlag 1999.

Pongs, Armin (Hrsg.): In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Gesellschaftskonzepte im Vergleich, Band 2, München: Dilemma Verlag 2000.

Schimank, Uwe/Volkmann, Ute (Hrsg.) (2000): Soziologische Gegenwartsdiagnosen I, Opladen: Leske + Budrich (=UTB 2158)

Schimank, Uwe/Volkmann, Ute (Hrsg.) (2002): Soziologische Gegenwartsdiagnosen II, Opladen: Leske + Budrich (=UTB 2349)

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Dr. Dirk Konietzka
Zeit: 11.15 – 12.45 Uhr
Wochentag: Montag
Ort: Ulmenstraße 69, PC-Pool 223

- Hauptstudium - (BA / MA – Modul K)

Bemerkung:

Diplom-Demographie: Wahlpflichtfach „Familienentwicklung und Lebensformen“

Kommentar:

Mit der Lebensverlaufsforchung hat die dynamische bzw. verzeitlichte Perspektive auf soziale Strukturen und Handlungen eine zunehmende Bedeutung in der Soziologie und ihren Nachbardisziplinen erlangt. In dem Seminar sollen zunächst die grundlegenden statistischen Verfahren der Lebenslaufanalyse erlernt und eingeübt werden. Anschließend soll die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen der Lebenslaufforschung unter Zuhilfenahme eines repräsentativen Datensatzes erfolgen. Damit eignet sich das Seminar auch zur Vorbereitung eigener empirischer Forschungsprojekte im Rahmen einer Magister- oder Diplomarbeit.

Im ersten Teil des Seminars werden zentrale SPSS-Syntax-Befehle wiederholt und elementare Konzepte und Verfahren der Lebenslaufanalyse vorgestellt. Im zweiten Teil sollen die Seminarteilnehmer in kleinen Arbeitsgruppen eine abgegrenzte Fragestellung entwickeln, die mit Hilfe geeigneter Analyseverfahren empirisch zu bearbeiten ist. In den abschließenden Sitzungen werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt.

Mit der Teilnahme an den Arbeitsgruppen und der Präsentation der empirischen Analysen wird der ‚Nachweis erfolgreicher Teilnahme‘ erbracht. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung sind Vorkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung und SPSS, die in der Regel durch den Besuch der entsprechenden Vorlesungen und Übungen erworben werden.

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Dipl.-Phil. Bärbel Minx
Zeit: 09.15 – 10.45 Uhr
Wochentag: Donnerstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- Hauptstudium - (BA / MA – Modul J)

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studenten begrenzt. Die Anmeldung dafür findet am Dienstag, d. 14.10.2003, von 10.00- 14.00 Uhr im Raum 039 (Ulmenstrasse 69) statt. Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme nicht möglich!

Kommentar:

Ziel dieses Seminars ist die Darstellung und möglichst praxisnahe Erprobung der wichtigsten Methoden und Techniken der qualitativen Sozialforschung. Dazu werden während der Seminare anhand von Praxisbeispielen spezielle Übungen durchgeführt sowie durch jeden Seminarteilnehmer bis zum Semesterende ein Datenportfolio erstellt, in dem zu einem selbst gewählten Thema eigene Datenerhebungen dokumentiert werden.

Schwerpunkte der Seminararbeit werden u.a. folgende sein:

- Geschichte qualitativer Forschung
- Forschungsprozess und Theorien qualitativer Forschung
- Methoden und Techniken (insbesondere ausgewählte Interviewformen wie narratives Interview und problemzentriertes Interview sowie Beobachtungsverfahren)
- Datenanalyse / Textinterpretationen; computergestützte Verfahren

Ein Teil der Veranstaltungen wird aus inhaltlichen Gründen als Blockveranstaltung durchgeführt. Die inhaltliche und terminliche Absprache erfolgt während der Einführungsveranstaltung.

Voraussetzung für den Erwerb eines Teilnahme- bzw. Leistungsscheines ist neben der regelmäßigen Seminarteilnahme die Erfüllung der entsprechend festgelegten Teilleistungen.

Basisliteratur:

Lamnek, Siegfried (1995): Qualitative Sozialforschung, 2 Bd., Psychologie Verlags Union, München

Flick, Uwe (1999): Qualitative Forschung. Theorie, Methoden, Anwendungen in der Psychologie und Sozialwissenschaften. Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

Zu diesem Seminar wurde ein Reader erstellt.

59219

Titel: Soziologiestudium wozu? Studienverläufe, Studienorientierungen und Berufsziele, Teil II (4 SWS)

Art der Veranstaltung: Forschungskolloquium
Lehrende(r): Prof. Dr. Peter A. Berger / Dr. Heike Kahlert
Zeit: 13.15 – 16.45 Uhr
Wochentag: Dienstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- Hauptstudium - (BA / MA – Modul H; BA – Modul G))

Fortsetzung aus dem Sommersemester 2003 – Neuzugänge nicht möglich!

Kommentar:

Die Soziologie hat sich seit ihren Anfängen als reflexive Wissenschaftsdisziplin der modernen Gesellschaft verstanden und gesellschaftliche Umbruchsituationen auf den Begriff zu bringen versucht. Die aktuellen gesellschaftlichen Transformationsprozesse (z.B. Wende 1989/90, Globalisierung, Individualisierung, Umbau des Sozialstaats, Zukunft der Erwerbsarbeit/sgesellschaft) fordern die Soziologie zu einer Neubestimmung ihrer gesellschaftlichen Bedeutung wie ihres fachlichen und politischen Profils auf. Es ist davon auszugehen, dass sich in der Entscheidung von jungen Frauen und Männern für ein Soziologiestudium und in der Entwicklung ihrer professionellen Identität die aktuellen Fragen zur Neubestimmung des gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Stellenwerts von Soziologie widerspiegeln. In dem auf zwei Semester angelegten Forschungskolloquium werden u.a. folgende Fragen zu Studienverläufen, Studienorientierungen und Berufszielen von Soziologiestudierenden an der Universität Rostock bearbeitet:

- Wie begründen die Soziologiestudierenden ihre Studienfachwahl?
- Was erwarten sie vom Studium, und wie sieht die Studienrealität aus?
- Welche Berufsziele haben sie? (Wie und wenn ja, warum) Verändern sich diese im Studium?
- Was erwarten sie von der Soziologie?

Im **ersten Teil** des Kolloquiums (Sommersemester 2003) standen im Anschluss an die Literaturanalyse die Entwicklung von Forschungsfragen, eines standardisierten Fragebogens bzw. eines Interviewleitfadens sowie die Durchführung der Erhebungen im Mittelpunkt. Im **zweiten Teil** des Forschungskolloquiums wird es darum gehen, diese Daten vergleichend auszuwerten und einen Abschlussbericht zu erstellen.

Basisliteratur:

Fritz-Vannahme, Joachim (Hg.) (1996): Wozu heute noch Soziologie? Opladen: Leske + Budrich.

Stockmann, Reinhard/**Meyer**, Wolfgang/**Knoll**, Thomas (Hg.) (2002): Soziologie im Wandel. Universitäre Ausbildung und Arbeitsmarktchancen in Deutschland. Opladen: Leske + Budrich.

LEHRANGEBOT DES MAX-PLANCK-INSTITUTS FÜR DEMOGRAPHISCHE FORSCHUNG, ROSTOCK

59210

IMPRSD 301

Introduction to regression analysis for duration data (event-history analysis)

Dr. Gunnar Andersson

Start: 14 October 2003

End: 29 January 2004

Location: MPI Rostock

Instructors: Dr. Gunnar Andersson, Dr. Michaela Kreyenfeld, Mr. Jonathan MacGill

Course description:

Some features of human behavior are described naturally in terms of streams of events experienced by individuals or in terms of individuals who occasionally move between various life statuses. Job careers, spells of unemployment, sickness histories, social and geographic mobility, demographic family dynamics, and many other types of individual risk or behavior are of this nature. This course focuses on methods that are useful in statistical analyses of the duration data that arise in such settings. The statistical theory is illustrated by empirical examples that emphasize the social-science content of the analyses. Illuminating examples will be drawn from published articles. Other handouts will be distributed as well. Practical skills are developed through computer exercises (based on the program RocaNova or its equivalent) with real data. The course is mainly directed to graduate and final-year master-degree students in economics, sociology, statistics, demography, and epidemiology.

Organization:

Instruction is given in the form of two 90-minute lectures per week for fourteen weeks. Instruction is also given by practical work through the solution of exercises. The course will begin on Tuesday, 14 October 2003, and will end on Thursday, 29 January 2004. Each successful student will develop an individual mini-project containing the analysis of a real data set toward the end of the semester. The data should preferably come from the student's own doctoral project. Students are expected to finalize their mini-projects through February and March, 2004.

Course prerequisites:

Familiarity with PCs and middle-level statistical theory and social science methodology is assumed. Students are normally expected to take course IMPRSD 304 (Basis programming for event history analysis) too. Students who do not take IMPRSD 304 will be asked to demonstrate an equivalent level of knowledge.

Examination:

An acceptable solution to all exercises and an acceptable report from the mini-project serve as the examination for this course.

Course materials:

Course materials are articles and handouts with examples of event-history analyses as well as exercises.

IMPRSD 302**Regression analysis for duration data (event-history analysis)
incorporating selectivity/unobserved heterogeneity**

Prof. Jan M. Hoem

Start: 14 October 2003**End:** 29 January 2004**Location:** MPI Rostock**Instructor:** Prof. Jan M. Hoem**Course description:**

Some features of human behavior are described naturally in terms of streams of events experienced by individuals or in terms of individuals who occasionally move between various life statuses. Job careers, spells of unemployment, sickness histories, social and geographic mobility, demographic family dynamics, and many other types of individual risk or behavior are of this nature. In some cases, selectivity (unobserved heterogeneity) is an important ingredient, in that the events in question are more likely for individuals with certain characteristics beyond those recorded in the data. Some examples are healthy-worker effects, early depletion of the easily employable among the unemployed, and increased (instead of decreased) divorce risks among those who marry after premarital cohabitation. This course covers statistical methods for data where unobserved heterogeneity is an essential ingredient and where simultaneous analysis of several types of events (transitions) is an integral part of the investigation. It also covers multi-level event-history analysis. Illustrations are taken from the social-science literature. Practical skills are developed through the use of special software in computer exercises with real data. Successful completion of these exercises is mandatory. Toward the end of the course, each participant will develop an individual mini-project to analyze a real data set, preferably from his or her own doctoral (or other similar) project, and will be expected to prepare the data for empirical analysis using programming methods taught in the course. The course is mainly directed to colleagues and graduate students in economics, sociology, statistics, demography, and epidemiology.

Organization:

Instruction is given through two weekly meetings, each meeting consisting of two 45-minute sessions. The course proper runs from October 14 through January 29. Students should be expected to work on their mini-projects through February and March, 2004. Experience shows that most students need to spend some thirty hours of work-time per week on this course. Students who engage in doctoral research should not count on being able to take other courses at the same time.

Course prerequisites:

The course presupposes familiarity with personal computers (PCs) and considerable statistical maturity. Experience with ordinary intensity-regression methods is assumed, corresponding to mastery of the material in the course IMPRSD 301 or some equivalent. Students are normally expected to take course IMPRSD 304 (Basis programming for event history analysis) too. Students who do not take IMPRSD 304 will be asked to demonstrate an equivalent level of knowledge.

Examination:

An acceptable solution to all exercises and an acceptable report from the mini-project serve as the examination for this course.

Course material:

We will use the software package aML, Version 2. See its User's Guide and Reference Manual. Lillard, Lee and Constantijn W.A. Panis (2003) aML Multilevel Multiprocess Statistical Software. Release 2.0. EconWare, Los Angeles, CA. Additional illuminating examples will be drawn from published articles. There will also be other handouts.

59224

IMPRSD 304
Basic Programming for Event History Analysis (using STATA)
Dr. Michaela Kreyenfeld

Start: 20 October 2003
End: 26 January 2004
Location: MPI Rostock

Instructors: **Dr. Michaela Kreyenfeld and Dr. Rainer Walke**

Course description:

The aim of the course is to give an introduction to the analysis of event history data using Stata. The focus of the course is on conveying basic programming skills for the analysis of event history data.

- In the first part, we discuss the data requirements and the data set-up for event history analysis. After introducing the basic terminology (transitions, states, censoring, episodes, etc.), we discuss the features of various data types (retrospective data, prospective data, register data, panel data, survey data).
- In the second part, basic STATA-commands will be introduced. This includes writing command files (.do-files) for manipulating micro-level data.
- In the third part, STATA's 'survival module' is presented in greater detail. Issues we will address are, for example, the representation of survival curves, the construction of time-varying covariates, and the calculation of summary statistics for event history data.
- The last part of the course addresses data-conversion issues. We particularly address how to transfer event history data from STATA-format into ROCANOVA-format or AML-format.

The course is designed to provide the necessary computer skills to manipulate micro-level data for event history analysis. It is particularly designed for students who take MP301 and MP302, where a mini-project using micro-level data has to be handed in at the end of the course.

Organization:

There is one 90-minute lecture per week. The course begins on Monday, 20 October 2003, and it ends on Monday, 26 January 2004.

Course prerequisites:

Some general understanding of statistical methods is required.

Examination:

Some exercises using STATA have to be solved and handed in.

Course material:

Cleves, M. W. Gould and R. Gutierrez (2002): An Introduction to Survival Analysis Using Stata. Texas: Stata Press.

Scott, J. and D. Alwin (1998): Retrospective measurement of life histories in longitudinal research. In: J.Z.Giele and G.H. Elder (eds.): Methods of life course research. London, Sage: 98- 127.

59225

IMPRSD 318
Mathematical Demography
Prof. James W. Vaupel

Start: 14 October 2003

End: 29 January 2004

Location: MPI Rostock

Instructor: Prof. James W. Vaupel

Course description:

Demography is the study of the structure and dynamics of populations. Demographers apply mathematical methods to gain insights into the demographic forces that shape a population's structure and dynamics. This course provides an introduction to the mathematics needed to develop a deeper understanding of the internal logic of demography, namely the relationship of demographic variables to other demographic variables. The course is divided into three modules, each four to five weeks long. In the first module an introduction to mathematical demography will be given, based primarily on the book by Preston, Heuveline and Guillot. Participants will acquire some computer programming skills in this part of the course. The second module will focus on the general theory of pure demography. Mathematical methods for decomposing demographic variables into two or more factors will be introduced, with an emphasis on methods for decomposing population change and differences into direct and compositional components. This part of the course will be based on a new book by Vaupel and Canudas Romo. The third module will address heterogeneity, building on the insights gained in earlier modules. Hidden heterogeneity presents a significant challenge to conventional demographic methods. This final part of the course examines the nature of this challenge and how best to tackle it. Readings will be from the second part of the book by Vaupel and Canudas Romo, supplemented by articles by Vaupel and various other authors.

Organization:

Instruction is given in the form of two 90-minute lectures per week for fourteen weeks. The course will begin on Tuesday, 14 October 2003, and will end on Thursday, 29 January 2004. Students will be expected to work on their assignment in February 2004.

Course prerequisites:

Students are expected to understand elementary calculus.

Examination:

Students will be expected to read required material and to master formulas and proofs presented in class. There will be weekly exercises based on the material given in the course. The major examination will be an assignment, due a month after the course ends.

General Readings:

Preston, Samuel H, Patrick Heuveline and Michel Guillot. (2001). *Demography: Measuring and Modeling Population Processes*. Oxford: Blackwell Publishers.

Vaupel, James W. and Vladimir Canudas Romo. *Analysis of Population Changes and Differences*. Unpublished book.

Various articles will be assigned and distributed during the course.

59226

IMPRSD 337

New directions in research on mortality and longevity
Dr. Gabriele Doblhammer

Start: 15 October 2003

End: 28 January 2004

Location: MPI Rostock

Instructor: Dr. Gabriele Doblhammer

Course description:

Life expectancy is rising in many countries around the globe, and a large portion of the current increase in average life spans is due to reduced mortality at old and very old ages. In combination with decreasing fertility, the steady increases in life expectancy pose considerable challenges to tomorrow's society. This semester-long course focuses on the many factors that determine aging, longevity, and mortality. The course is organized into three segments. The first segment will focus on the analysis of historic and current mortality patterns. Judgements on future developments will also be discussed. In the second segment of the course we will examine which social and biological factors have an influence on longevity. Estimates of the consequences of increasing longevity with respect to retirement policies and future demands in medical care will be introduced. The third and final segment of the course investigates the biodemographic issues surrounding increasing length of life. Biodemography explores the terrain where population dynamics, genetics, and evolutionary biology meet. The course will be coordinated and partially taught by Dr. Gabriele Doblhammer with help from several scientists affiliated with the Laboratory of Survival and Longevity.

Organization:

Instruction is given in the form of one 60-minute lecture per week for fourteen weeks. The course will begin on Wednesday, 15 October 2003, and will end on Wednesday, 28 January 2004.

Readings will be assigned during the course.

59227

IMPRSD 209
Measures and Models of Demography
Prof. James W. Vaupel

Start: 14 October 2003

End: 13 November 2003

Location: MPI Rostock

Instructor: Prof. James W. Vaupel

Course description:

This course provides an introduction to demographic methods and terminology, with a focus on the mathematics needed to develop a deeper understanding of demography. The course will be based primarily on the book by Preston, Heuveline and Guillot. Participants will acquire some computer programming skills in this course.

Organization:

Instruction is given in the form of two 90-minute lectures per week for five weeks. The course will begin on Tuesday, 14 October 2003, and will end on Thursday, 13 November 2003. This course is part of the more comprehensive course IMPRSD 318 (Mathematical Demography). IMPRSD 318 consists of three modules: IMPRSD 209, IMPRSD 211 and IMPRSD 213. Students can take the comprehensive course IMPRSD 318 or they can take just one or two modules. For example, students can take the first module and skip the others. Or they can take the other two and skip the first.

Course prerequisites:

Students are expected to understand elementary calculus.

Examination:

Students will be expected to read required material and to master formulas and proofs presented in class. There will be weekly exercises based on the material given in the course. The major examination will take place in the last week of the course (10-14 November).

General Readings:

Preston, Samuel H, Patrick Heuveline and Michel Guillot. (2001). Demography: Measuring and Modeling Population Processes. Oxford: Blackwell Publishers.
Various articles will be assigned and distributed during the course.

59228

IMPRSD 211
The General Theory of Pure Demography
Prof. James W. Vaupel

Start: 18 November 2003

End: 18 December 2003

Location: MPI Rostock

Instructor: Prof. James W. Vaupel

Course description:

This course provides an introduction to the general theory of pure demography. Mathematical methods for decomposing demographic variables into two or more factors will be introduced, with an emphasis on methods for decomposing population change and differences into direct and compositional components. The course will be based primarily on a new book by Vaupel and Canudas Romo. The course will concentrate on what might be called general formal demography, that is, on results that hold for any population. The emphasis will be on deriving and proving identities that specify how demographic characteristics are related to other demographic characteristics, with no reference to non-demographic factors. Hence the name "Pure Demography".

Organization:

Instruction is given in the form of two 90-minute lectures per week for five weeks. The course will begin on Tuesday, 18 November 2003, and will end on Thursday, 18 December 2003. This course is part of the more comprehensive course IMPRSD 318 (Mathematical Demography). IMPRSD 318 consists of three modules: IMPRSD 209, IMPRSD 211 and IMPRSD 213. Students can take the comprehensive course IMPRSD 318 or they can take just one or two modules. For example, students can take the first module and skip the others. Or they can take the other two and skip the first.

Course prerequisites:

Students are expected to understand elementary calculus.

Examination:

Students will be expected to read required material and to master formulas and proofs presented in class. There will be weekly exercises based on the material given in the course. The major examination will take place in the last week of the course (15-19 December).

General Readings:

Vaupel, James W. and Vladimir Canudas Romo. Analysis of Population Changes and Differences. Unpublished book.

Various articles will be assigned and distributed during the course.

59229

IMPRSD 213
The Theory of Heterogeneous Populations
Prof. James W. Vaupel

Start: 6 January 2004

End: 29 January 2004

Location: MPI Rostock

Instructor: Prof. James W. Vaupel

Course description:

This course builds on the insights into demographic processes and analysis gained in course 211, The General Theory of Pure Demography. Hidden heterogeneity presents a significant challenge to conventional demographic methods. This course examines the nature of this challenge and how best to tackle it.

Organization:

Instruction is given in the form of two 90-minute lectures per week for four weeks. The course will begin on Tuesday, 6 January 2004, and will end on Thursday, 29 January 2004. This course is part of the more comprehensive course IMPRSD 318 (Mathematical Demography). IMPRSD 318 consists of three modules: IMPRSD 209, IMPRSD 211 and IMPRSD 213. Students can take the comprehensive course IMPRSD 318 or they can take just one or two modules. For example, students can take the first module and skip the others. Or they can take the other two and skip the first.

Course prerequisites:

Students are expected to understand elementary calculus. Students are normally expected to have taken course IMPRSD 211, The General Theory of Pure Demography. Students who have not taken this course will be asked to demonstrate an equivalent level of knowledge.

Examination:

Students will be expected to read required material and to master formulas and proofs presented in class. There will be weekly exercises based on the material given in the course. The major examination will be an assignment, due a month after the course ends.

General Readings:

Various articles will be assigned and distributed during the course.

59230

IMPRSD 215
Stochastic Population Forecasting
Prof. Juha Alho

Start: 6 October 2003

End: 21 November 2003

Location: MPI Rostock

Instructor: Prof. Juha Alho

Course description:

This course focuses on forecasting techniques for future vital rates (fertility, mortality), with an emphasis on realistic statistical estimates of the uncertainty of demographic forecasts. A discussion of pension problems serves as a practical example as to what the stochastic forecasts can be used for.

Organization:

Instruction is given through 12 lectures of one and a half hours on Tuesdays, Wednesdays, and Thursdays during the weeks of October 6-10, October 20-24, October 27-30, and November 17-21. The week of October 13-17 is used as a reading period. Students are expected to work on their course project during the weeks of November 3-7 and November 10-14.

Qualitative research in fertility studies

Dr. Laura Bernardi

Start: 29 October 2003**End:** 17 December 2003**Location:** MPI Rostock**Instructors:** Dr. Laura Bernardi, Holger von der Lippe**Course description:**

The statistical association between individual and contextual characteristics with fertility behavior tells little about the considerations which motivate individuals to initiate, postpone, or refrain from childbearing. Information about subjective aspects such as attitudes, values, norms, identity (e.g., gender roles), and expectations (e.g., career expectations) is difficult to obtain and interpret in structured interviews. For such research topics, qualitative approaches are well suited to reveal how individuals make sense of the world. Qualitative approaches can yield rich biographical data and capture individuals' own perspectives on demographic events.

The course will provide participants with experience in both theoretical and practical aspects of in-depth interviewing and its application in fertility and family research. The theoretical part of the course consists of an overview about the place of qualitative research in fertility and family studies, its contribution to the understanding of behavior, and its relation with registers and survey-based data analysis. Within the practical, training part of the course an unstructured interview guideline is developed and an interview is carried out. Special attention is given to the interaction involved in the interview setting, the management of the collected information, as well as data analysis and reporting of the qualitative material. Methods to assess data quality are introduced.

The course is aimed at doctoral students or post-doctoral researchers who intend to use qualitative methods in their research, or who wish to gain a further understanding of this method.

Organisation:

Instruction is given in the form of one two-hour lecture per week for eight weeks. The course will begin on Wednesday the 29th of October and will end on Wednesday the 17th of December. Students are expected to hand in their major assignment on the 21st of December.

Course pre-requisite:

This course is a follow-up of an introductory course on qualitative methods taught in Groningen. Students who have previous experience with qualitative research do not need to take the introductory course, while for others this is strongly recommended. There are no other formal requirements.

Examination:

Students are expected to read the required material and to work on small assignments during the course. The major assignment will consist of one in-depth interview about some aspect related to fertility or family formation. The choice of a different topic is possible but should be discussed with the instructors.

Course material:

We will use the software package QSR NVivo 2.0. A free demo-program and a tutorial can be downloaded from: www.scolari.co.uk. Various articles will be assigned and distributed during the course.

59232

IMPRSD 199
Research Tools and Presentation Skills
Dr. Heiner Maier

Start: 20 October 2003

End: 31 October 2003

Location: MPI Rostock

Instructors: Heiner Maier, Susann Backer, Renée Flibotte, Roland Rau

Course description:

This course offers an introduction to the practical, ethical and organizational aspects of research. The course asks and attempts to answer a series of questions. What is research? How do we find out and assess what is known? What does it mean to be a scientist? How do we present our research? How do we write up our research plans and results? In addressing these questions, the instructors discuss the various "tools of the trade" that scholars use.

Organization:

The course consists of six 90-minute seminar sessions on Mondays, Wednesdays, and Fridays during the weeks of October 20-24 and October 27-31.

Post-course presentations:

Students who take the course will be able to make presentations of their research during the week of December 8-12. Instructors will provide feedback and assessment of these presentations.

Course materials:

Relevant readings will be indicated during the lectures and made available to students.